

Ausschuss für Bürgeranregungen und Kultur tagt heute im Forum der Gesamtschule

Fördermittel für die Errichtung einer Ortsidentitätstafel beantragt die CDU-Fraktion in der heutigen Sitzung des Ausschusses für Bürgeranregungen und Kultur, der um 18 Uhr im Forum der Gesamtschule beginnt. Laut Antrag der CDU soll die Tafel vom Dorfverschönerungsverein Weilerswist auf dem Kirchenvorplatz von St. Mauritius errichtet werden.

Genau wie der Swister Turm liegt auch das katholische Gotteshaus auf dem Jakobsweg. Mit der Tafel sollen Gästen wie auch hiesigen Bürger:innen die Historie des Ortes Weilerswist nähergebracht werden. Laut Antrag soll sich Bürgermeisterin Horst sowohl bei der LEADER Region Zülpicher Börde als auch bei der NET (Nordeifel Tourismus) für eine Förderung der Tafel einsetzen.

Laut Verwaltungsvorlage sind aber weder LEADER noch die NET aus rechtlichen Gründen in der Lage, dieses Projekt zu fördern. Die LEADER Region Zülpicher Börde hatte das Projekt Ortsidentitätstafeln bereits vor Jahren als erstes Projekt überhaupt für alle Mitgliedskommunen in der Zülpicher Börde aufgelegt. Damals hatte sich der Ort Weilerswist nicht an der Projektidee beteiligt. In Müggenhausen, Metternich, Vernich, Lommersum und Derkum, Hausweiler, Ottenheim wurden die Ortsidentitätstafeln Ende vergangenen Jahres aufgestellt.

Mit diversen Bürgeranregungen wird sich der heutige Ausschuss ebenfalls befassen: Hier geht es einmal um die Erneuerung des Fußweges entlang der Erft. Bereits im Ausschuss für Infrastruktur und Mobilität hatte die SPD-Fraktion einen Antrag gestellt, diesen zwischen SSV Sportlerheim und Burg Kühlseggen zum Zwecke der Verkehrssicherheit auszubessern.

Mit der Einrichtung eines Parkverbots sowie einer verkehrsberuhigten Zone in der Mauritiusgasse wird sich der Ausschuss heute ebenso befassen wie mit dem neuen Standort der Glascontainer auf der Rheinstraße. Diese hatten vormals auf dem Parkplatz des Friedhofs gestanden.

Um einen Antrag der UWV-Fraktion zur Errichtung eines kommunalen Bürgerhaushaltes geht es in einem weiteren Punkt der Tagesordnung. Bereits im Haupt-, Finanz und Vergabeausschuss am 25. Februar wurde über den Antrag beraten. Auf Antrag der SPD-Fraktion wurde der Tagesordnungspunkt jedoch in den heutigen Ausschuss vertagt.